

	<p>Object: Also hat Gott die Welt geliebet</p> <p>Museum: Stiftung Christliche Kunst Wittenberg Schlossplatz 1 06886 Lutherstadt Wittenberg (03491) 401146 stiftung@christliche-kunst- wittenberg.de</p> <p>Collection: Kunst der Zwischenkriegszeit/ Zeit des 2. Weltkriegs (1918-1945)</p> <p>Inventory number: S/PSi/1937/2.2</p>
--	--

Description

Eines von drei Schriftblättern von Paul Sinkwitz (1899-1981) aus dem Jahr 1937 auf einem Untergrundblatt.

Spruch auf dem Blatt in drei Zeilen in gotischer Schrift:

"Also hat Gott die Welt | geliebet, daß er seinen ein= | geborenen Sohn gab.*"

Die erste Zeile ist leicht nach links gezogen. Links, die Höhe der drei Zeilen einnehmend ein Holzschnitt eines auf Stroh in einer Wiege gebetteten Kindes mit Aureole um den kleinen Kopf, beschieden von Strahlen, die von oben auf das Kind herab scheinen.

Monogrammiert in der linken, unteren Bildecke.

Werkverzeichnisnummer: 419 A 2

Basic data

Material/Technique:	Holzschnitt - Gotische Schrift
Measurements:	12 x 21 cm

Events

Created	When	1937
	Who	Paul Sinkwitz (1899-1981)
	Where	

Keywords

- Child
- Folk art
- God
- Saying
- Son
- Woodcut technique
- Writing system

Literature

- Ostdeutsche Galerie Regensburg (Hrsg.) (1979): Paul Sinkwitz: Bilder, Zeichnungen, Druckgraphik (zum 80. Geburtstag). Regensburg, Nr. 419A 2
- Sinkwitz, Peter (Hrsg. u. bearb.) (2002): Paul Sinkwitz. Schriftkünstler, Maler und Grafiker. Dresden, Nr. 419A 2